

Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, seine Eltern waren gestorben¹, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen² mehr hatte zu wohnen und kein Bettchen³ mehr zu schlafen und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte⁴. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen⁵ war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott⁶ hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach „ach, gib mir

¹ **waren gestorben** — умерли (временная форма плюсквамперфект — предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

² **Kämmerchen** — комнатка (уменьшительная форма от Kammer)

³ **Bettchen** — кровать (уменьшительная форма от Bett)

⁴ **geschenkt hatte** — подарил (временная форма плюсквамперфект — предпрошедшее время, выражает предшествование по отношению к некоторой ситуации в прошлом)

⁵ **von aller Welt verlassen** — покинута всем миром

⁶ **im Vertrauen auf den lieben Gott** — с верой в дорогого Бога

etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte „Gott segne dir’s“¹ und ging weiter. Da kam ein Kind das jammerte und sprach „es friert mich so an meinem Kopf², schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“ Da tat es seine Mütze ab³ und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile⁴ gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins: und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein⁵, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein⁶, und das fromme Mädchen dachte „es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand du kannst wohl⁷ dein Hemd weggeben,“ und zog das Hemd ab und gab es auch hin. Und wie es

¹ „Gott segne dir’s“ — да благославит Бог

² **es friert mich so an meinem Kopf** — у меня так сильно мёрзнет голова

³ **tat ab (abtun)** — сняла

⁴ **eine Weile** — немного

⁵ **Röcklein** — юбочка (уменьшительное от Rock)

⁶ **Hemdlein** — рубашонка (уменьшительное от Hemd)

⁷ **wohl** — здесь: пожалуй

so stand und gar nichts¹ mehr hatte, fielen auf einmal² die Sterne vom Himmel, und waren lauter harte blanke Taler: und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben³, so hatte es ein neues an und das war vom allerfeinsten Linnen⁴. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für seinen Lebtag⁵.

УПРАЖНЕНИЯ

I. Восстановите из уменьшительный формы исходное существительное:

1. das Bettchen —
2. das Hemdchen —
3. das Kammerchen —
4. das Rocklein —
5. das Stückchen —
6. das Sternchen —
7. das Herzchen —

¹ **gar nichts** — совсем ничего

² **auf einmal** — здесь: внезапно

³ **ob es gleich sein Hemdlein weggegeben** — хотя она только что отдала свою рубашонку

⁴ **vom allerfeinsten Linnen** — из изысканнейшего льна

⁵ **für seinen Lebtag** — на всю жизнь

II. Найдите антонимы к следующим словам:

1. arm –
2. schlecht –
3. groß –
4. alt –
5. hell –

III. Ответьте на вопросы:

1. Warum ist das Mädchen ins Feld hinausgegangen?
2. Wer begegnete dem Mädchen? Was hat es weggegeben?
3. Warum hat das Mädchen alles weggegeben?
4. Warum war das Mädchen zuletzt reich für seinen Lebtag?

КЛЮЧИ К УПРАЖНЕНИЯМ

I.

1. das Bettchen — das Bett
2. das Hemdchen — das Hemd
3. das Kammerchen — die Kammer
4. das Rocklein — der Rock
5. das Stückchen — das Stück
6. das Sternchen — der Stern
7. das Herzchen — das Herz

II.

1. arm — reich
2. schlecht — gut
3. groß — klein
4. alt — neu
5. hell — dunkel

Der Fuchs und die Gänse

Der Fuchs kam einmal auf eine Wiese, wo eine Herde schöner fetter Gänse saß, da lachte er und sprach „ich komme ja wie gerufen¹, ihr sitzt hübsch beisammen, so kann ich eine nach der andern² auffressen.“ Die Gänse gackerten vor Schrecken³, sprangen auf, fingen an zu jammern und kläglich um ihr Leben zu bitten. Der Fuchs aber wollte auf nichts hören und sprach „da ist keine Gnade⁴, ihr müsst sterben.“ Endlich nahm sich eine das Herz⁵ und sagte „sollen wir arme Gänse doch unser jung frisch Leben lassen⁶, so erzeuge uns die einzige Gnade und erlaub uns noch ein Gebet, damit⁷ wir nicht in unsern Sünden sterben: hernach wollen wir uns auch in eine Reihe stellen⁸, damit du dir immer die fetteste aussuchen kannst.“ „Ja,“

¹ **wie gerufen kommen** — прийти как нельзя кстати

² **eine nach der andern** — одну за другой

³ **vor Schrecken** — от страха

⁴ **da ist keine Gnade** — пощады не будет

⁵ **sich das Herz nehmen** — собрать всё своё мужество

⁶ **Leben lassen** — уйти из жизни; умереть

⁷ **damit** — здесь: чтобы

⁸ **sich in eine Reihe stellen** — становиться в ряд

sagte der Fuchs, „das ist billig¹, und ist eine fromme Bitte: betet, ich will so lange warten.“ Also fing die erste ein recht langes Gebet an, immer „ga! ga!“ und weil sie gar nicht aufhören wollte, wartete die zweite nicht, bis die Reihe an sie kam², sondern fing auch an „ga! ga!“ Die dritte und vierte folgte ihr, und bald gackerten sie alle zusammen. (Und wenn sie ausgebetet haben, soll das Märchen weiter erzählt werden³, sie beten aber alleweile noch immer⁴ fort.)

УПРАЖНЕНИЯ

I. Образуйте порядковые числительные:

1. eins — erste
2. zwei —
3. drei —
4. vier —
5. fünf —
6. sechs —
7. sieben —

¹ **billig** — здесь: справедливо

² **die Reihe kam an sie** — очередь дошла до неё

³ **erzählt werden** — рассказываться (форма пассивного залога)

⁴ **noch immer** — всё ещё

8. acht –
9. neun –
10. zehn –

II. Подставьте подходящий по смыслу модальный глагол *wollen/müssen/sollen/können*:

1. Der Fuchs: “Ich _____ eine Gans nach der anderen auffressen.”

2. Die Gänse gackerten vor Schrecken und jammerten, aber der Fuchs sagte: „Ich _____ auf nichts hören.“

3. Der Fuchs: “Da ist keine Gnade, ihr _____ sterben.”

4. Eine Gans nahm sich das Herz und antwortete: “_____ wir jung und frisch Leben lassen, so erlaube uns die einzige Gnade.”

5. Die Gänse _____ sich in eine Reihe stellen, damit der Fuchs sich die fetteste aussuchen _____.

III. Ответьте на вопросы:

1. Wohin ist der Fuchs gekommen und wen hat er da gefunden?

2. Wie haben die Gänse auf die Worte von dem Fuchs reagiert?

3. Welche Bitte haben die Gänse formuliert und warum?

4. Warum betten die Gänse noch immer?

КЛЮЧИ К УПРАЖНЕНИЯМ

I.

1. eins — erste
2. zwei — zweite
3. drei — dritte
4. vier — vierte
5. fünf — fünfte
6. sechs — sechste
7. sieben — siebte
8. acht — achte
9. neun — neunte
10. zehn — zehnte

II.

1. kann
2. will
3. müsst
4. sollen
5. wollen/wollten; kann

Der Fuchs und die Katze

Es trug sich zu¹, dass die Katze in einem Wald dem Herrn Fuchs begegnete, und weil sie dachte „er ist gescheit und wohl erfahren, und gilt viel² in der Welt,“ so sprach sie ihm freundlich zu. „Guten Tag, lieber Herr Fuchs, wie geht’s? wie steht’s?³ wie schlagt ihr euch durch⁴ in dieser teuren Zeit?“ Der Fuchs, alles Hochmutes voll⁵, betrachtete die Katze von Kopf bis zu Füßen⁶ und wusste lange nicht ob⁷ er eine Antwort geben sollte. Endlich sprach er „O du armseliger Bartputzer⁸, du buntscheckiger Narr⁹, du Hungerleider und

¹ **es trug sich zu** — случилось так

² **viel gelten** — пользоваться авторитетом; иметь вес

³ **wie geht’s? wie steht’s?** — как поживаете?

⁴ **sich durchschlagen** — перебиваться, сводить концы с концами

⁵ **alles Hochmutes voll** — преисполненный высокомерием

⁶ **von Kopf bis zu Füßen** — с головы до ног

⁷ **ob** — ли

⁸ **armseliger Bartputzer** — жалкий брадобрей

⁹ **buntscheckiger Narr** — пегий, пятнистый дурак